

## Beerenobst

### Johannisbeeren:

Rote Holländer (die widerstandsfähigste)  
Erstling aus Vierlanden (empfindlich in der Blüte)  
Heros (empfindlich in der Blüte)  
Weiße Holländer  
Langtraubige Weiße  
Rosenthals langtraubige Schwarze

### Stachelbeeren:

Rote Triumphbeere (Winhams Industrie)  
Rote Preisbeere  
Hönings Früheste (gelbe)  
Früheste aus Neuwied (grüne)

### Simbeeren:

Preußen  
Deutschland  
Marlborough

### Brombeeren:

Wilson's frühe (die frosthärteste)

### Erdbeeren:

Deutsch Evern (die früheste)  
Königin Luise'  
Madame Moutot  
Oberschlesien  
Späte von Leopoldshall

Weilheim, im Januar 1941.

Empfehlenswerte

# Obstsorten

für die Landkreise Weilheim

Garmisch-Partenkirchen

Schongau

\*

Zusammengestellt von

Kreisgartenbauinspektor Sigmund Auer

Weilheim

Druck: Weilheimer Zeitung

Die Obstsortenliste für das rechtsrheinische Bayern, zusammengestellt von Regierungsrat R. Trenkle, umfasst vier Anbauzonen:

Zone 1: die Weinbaulagen,

Zone 2: gute bis mittlere Obstlagen,

Zone 3: geringe Obstlagen; dazu gehört das Gesamtgebiet der oben genannten drei Landkreise mit Ausnahme der zur Zone 4 gehörigen Lagen,

Zone 4: für Obstbau schwierige Lagen: Gebirgs-, Wald- und Moorlagen sowie kalte Flusstäler, in denen als freistehende Bäume nur noch einige besonders anspruchslose Kernobstsorten gedeihen. Anspruchsvollere Obstarten und -sorten kommen nur noch als Wandspaltiere in Frage.

Bezüglich der Befruchtungsverhältnisse bei den einzelnen Obstarten und -sorten sowie der daraus sich ergebenden Verteilung bei der Anpflanzung verweise ich auf die neu zusammengestellte Obstsortenliste von Regierungsrat R. Trenkle. (Erhältlich in der Landesbauernschaft Bayern oder beim Landesverband bayrischer Gartenbauvereine.)

### Zeichenerklärung:

V: bedeutet Vater-sorten — guter Pollenspender

M: Mutter-sorten — schlechter Pollenspender

f. fr.: selbst fruchtbar

f. unfr.: selbst unfruchtbar

## Äpfel

### für Halb- und Hochstämme

	Anbauzone	Genußreife
1. Weißer Klarapfel V	3/4	August
2. Croncels V	3	Sept.—Okt.
3. Jakob Lebel M	3/4	Okt. — Dez.
4. Danziger Kantapfel V	3	Okt. — Jan.
5. Weißer Winter Taffet.	3	Nov. — März
6. Lütticher Ananas Calvill	3	Okt. — Jan.
7. Riesenboiken M	3	Nov. — März
8. Kaiser Wilhelm M	3	Nov. — März
9. Schöner aus Nordhausen	3	Nov. — März
10. Neuer Berner Rosenapfel V	3	Nov. — März
11. Lohrer Rambour M	3/4	Dez. — Mai
12. Teuringer Rambour M	3	Dez. — Mai
13. Schöner aus Wiltshire V (Weiße Wachs-Rtte.)	3	Dez. — Mai
14. Grüner Stettiner M	3/4	Dez. — Mai
15. Welschisner M	3	Dez. — Mai
16. Rheinischer Bohnapfel M	3/4	Febr.—Juni
17. Schöner aus Boskoop M	3	Dez. — April
18. Josef Musch, Versuchsorte	3	Okt. — Febr.
19. Immersee-Renette Versuchsorte	3	Nov. — Febr.

## Äpfel

### für Buschbäume (Niederstämme)

	Anbauzone	Genußreife
1. Weißer Klarapfel V	3/4	August
2. Croncels V	3	Sept.—Okt.
3. Großherzog Friedrich von Baden	3/4	Sept.—Nov.
4. Cellini V	3/4	Sept.—Nov.
5. Lord Suffield	3/4	Sept.—Nov.
6. Manks Apfel V	3/4	Sept.—Dez.
7. Hagedorn V	3/4	Sept.—Dez.
8. Königinapfel V	3/4	Sept.—Dez.
9. Grahams Jubiläumsapfel V	3/4	Sept.—Dez.
10. Lanes Prinz Albert	3/4	Nov.—Jan.
11. Ernst Bosch	3/4	Nov.—Jan.
12. Neuer Berner Rosenapfel V	3	Nov.—März
13. Schöner aus Nordhausen	3	Nov.—März
14. Bismardapfel	3/4	Nov.—März
15. Riesenboikenapfel M	3	Nov.—März
16. ZuccaImaglio-Renette V	3	Nov.—April
17. Ontario V	3	Dez.—Juli

## Birnen

### für Halb- und Hochstämme

	Anbauzone	Genußreife
1. Frühe von Trevour V	3/4	Aug.—Sept.
2. Dr. Julius Guyot	3/4	Aug.—Sept.
3. Williams Christbirne V	3	Sept.—Okt.
4. Kongreßbirne M	3/4	Sept.—Okt.
5. Doppelte Philippsbirne M	3	Sept.—Okt.
6. Ulmer Butterbirne	3/4	Okt.—Nov.
7. Neue Poiteau V	3/4	Nov.—Dez.

### für Buschbäume (Niederstämme)

	Anbauzone	Genußreife
1. Frühe von Trevour V	3/4	Aug.—Sept.
2. Dr. Julius Guyot	3/4	Aug.—Sept.
3. Clapps Liebling V	3/4	Aug.—Sept.
4. Williams Christbirne V	3	Sept.—Okt.
5. Kongreßbirne M	3/4	Sept.—Okt.
6. Pitmaston Herzogin	3	Okt.
7. Minister Lucius	3	Okt.—Nov.
8. Ulmer Butterbirne	3/4	Okt.—Nov.
9. Neue Poiteau V	3/4	Nov.—Dez.

## Zwetschgen und Pflaumen

	Anbauzone	Genussreife
1. Lützelsacher Frühzwetschge	3/4	August
2. Bühler Frühzwetschge f. fr.	3/4	Aug. — Sept.
3. Wangenheims Frühzwetschge f. fr.	3/4	Sept.
4. Hauszwetschge Fränkische f. fr.	3	Oktober
Hauszwetschge Teilsbacher f. fr.	3	Oktober
5. Viktoria Pflaume	3/4	Oktober
6. Kirkes Pflaume f. unfr.	3	Sept. — Okt.
7. Ontario Pflaume	3	Sept. — Okt.
8. Große grüne Reneklobe f. unfr.	3	Sept.

## Kirschen

1. Hedelfinger Riesenkirsche
2. Lucienkirsche
3. Schneiders späte Knorpelkirsche
4. Braunauer Kirsche

Neben diesen genannten Sorten finden sich in allen drei Landkreisen recht bewährte und empfehlenswerte Lokalsorten (Gebietsorten), die der Weiterverbreitung wert sind.

## Spalierforten

a) für die Süd wand :

1. Diels Butterbirne M
  2. Alexander-Lucas-Birne M
  3. Gute Luise V
  4. Clairgeaus Butterbirne V
- An Äpfeln: Baumanns Rtte., Ontario, Kanada Rtte.  
Frühe Reben-Sorten: Frühe Leipziger (gelbe Seidentraube), Frühe Malinger, Roter und Weißer Gutedel.  
Aprikosen und Pfirsiche in geschützten Lagen.

b) für die Ost wand :

1. Williams Christbirne V
2. Clapps Liebling V
3. Kongreßbirne M
4. Gute Luise V
5. Witmaßton Herzogin

c) für die West wand :

1. Frühe von Trevour
2. Dr. Julius Guyot
3. Weißer Klarapfel
4. Großherzog Friedrich von Baden

d) für die Nord wand :

Schattenamorellen